



## Kontakt

Andrea Niethammer  
Tel. 040 - 28 40 79 - 123  
niethammer@fz-hh.de

Julia-Marina Scheiner  
040 284 079 121  
scheiner@fz-hh.de

Kerstin Müller  
040 284 079 139  
mueller@fz-hh.de

## Sprechzeiten

Montags 9 - 13 h  
Dienstags 9 - 13 h und 15 h - 17 h  
Donnerstags 9 - 13 h und 15 h - 17 h  
Freitags 9 - 13 h

... und nach Vereinbarung

Mittwochs ist die Beratungsstelle  
geschlossen.

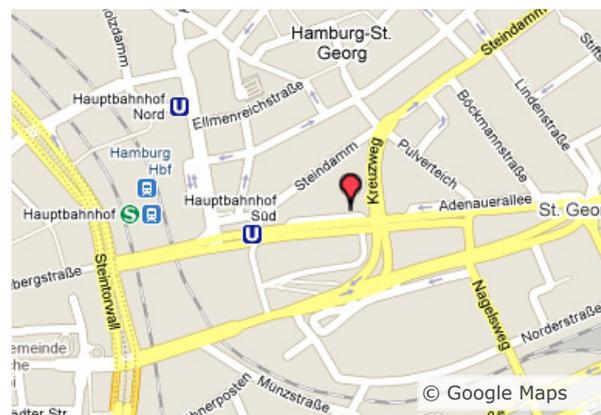
## Flüchtlingszentrum Hamburg

Zentrale Information und Beratung für  
Flüchtlinge gGmbH

Adenauerallee 10  
20097 Hamburg

Tel. 040 - 28 40 79 - 110  
Fax 040 - 28 40 79 - 130

[www.fz-hh.de](http://www.fz-hh.de)  
[info@fz-hh.de](mailto:info@fz-hh.de)



# CLEARING- STELLE

für  
besonders  
schutzbedürftige  
Flüchtlinge

Zentrale Information und  
Beratung für Flüchtlinge gGmbH

# CLEARINGSTELLE

für besonders  
schutzbedürftige  
Flüchtlinge

Wir unterstützen besonders schutzbedürftige Asylbewerber dabei, eine verbesserte materielle und medizinische Versorgung zu erhalten.

Wir arbeiten dabei mit allen staatlichen und nichtstaatlichen Stellen zusammen, die in Hamburg im Bereich der Aufnahme von Flüchtlingen engagiert sind, um für diese Personengruppe möglichst optimale Lösungen zu erreichen.

Besonders schutzbedürftige Flüchtlinge erhalten bei uns eine Bescheinigung über die Zugehörigkeit zu diesem Personenkreis. Hierdurch wird der Zugang zu sozialen Leistungen erleichtert.

Zu den besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen gehören:

- minderjährige unbegleitete Flüchtlinge
- chronisch Kranke
- alte und pflegebedürftige Menschen
- schwangere Frauen
- Personen, die Folter, Vergewaltigung oder sonstige schwere Formen der psychischen, physischen oder sexuellen Gewalt erlitten haben
- Personen, die aufgrund von humanitären Aufnahmeaktionen des Bundes oder einer obersten Landesbehörde in Hamburg aufgenommen werden



Die Zentrale Information und Beratung für Flüchtlinge gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Arbeiterwohlfahrt, des Caritas-Verbandes und des Deutschen Roten Kreuzes.



Die Clearingstelle für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge wird gefördert durch:



Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Arbeit, Soziales,  
Familie und Integration (BASFI)